

Stadtratssitzung vom 11. Mai 2023

## Postulat P 39/2022

### Postulat betreffend mehr öffentliche WC in Thun

Fraktion SP vom 17. November 2022; Beantwortung

#### Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Punkte zu prüfen:

1. Allgemein ein grösseres Angebot von öffentlichen WC zur Verfügung zu stellen. Zudem sollten die WC für alle Geschlechter inklusiv angeschrieben sein und nicht nur binär für Männer und für Frauen.
2. Den Bau von öffentlichen Pissoirs und Frauenurinalen.
3. Und die Installation von öffentlichen Wickeltischen.

#### Begründung

1. Auch wenn mit der „netten Toilette“ schon ein grosses Stück des Mangels von öffentlichen Toiletten aus dem Weg geräumt werden konnte, gibt es doch an publikumsintensiven Standorten zu wenige öffentliche (gratis) Toiletten (z.B. Nähe Bahnhof). Zudem können öffentliche Toiletten auch nach Laden- oder Restaurantschliessung benutzt werden.
2. Mit der Schaffung von Pissoirs und Frauenurinalen könnte in Zukunft vermehrt das wilde Urinieren in der Strassen (z.B. Obere Hauptgasse und am Aarequai) umgangen werden.
3. Es fehlen heute Wickeltische, auf denen Kindern ohne grosse Umstände die Windel gewechselt werden können.

#### Stellungnahme des Gemeinderates

**Punkt 1: Grösseres Angebot von öffentlichen WC. Zudem sollten die WC für alle Geschlechter inklusiv angeschrieben sein und nicht nur binär für Männer und für Frauen.**

Die Stadt Thun verfügt über 18 öffentliche Toiletten und 11 Angebote der «Netten Toilette». Damit ist das Angebot flächenmässig grundsätzlich gut abgedeckt. Ca. 80 Prozent der öffentlichen Toiletten wurden in den letzten sechs Jahren komplett saniert.

Das Bedürfnis nach mehr öffentlichen Toiletten an stark frequentierten Standorten ist dennoch nachvollziehbar und auch für den Gemeinderat wünschenswert. So wird auch im Zuge der Erarbeitung des Reiseführers zur Attraktivierung der Innenstadt festgehalten, dass weitere öffentliche Toiletten wünschenswert sind.<sup>1</sup> Bekanntlich besteht jedoch die Schwierigkeit darin, an zentralen Standorten geeignete Räumlichkeiten mit den nötigen technischen Voraussetzungen (Wasser,

---

<sup>1</sup> <https://dialog.thun.ch/de/attraktivierung/participant/survey-document-groups/587>

Kanalisation, direkter Zugang nach Aussen, genügende Grösse) zu finden. Der Gemeinderat ist jedoch bereit zu prüfen, ob sich in den Bereichen des Bahnhofs und des Viehmarktplatzes zwei neue Toilettenanlagen realisieren liessen. Dafür werden im Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 entsprechende finanzielle Mittel eingestellt.

#### *Inklusive Anschrift*

Eine flächendeckend genderneutrale Anschrift der bestehenden öffentlichen Toiletten erachtet der Gemeinderat als nicht zielführend. Personen (gerade ältere), die «nur» eine genderspezifische Toilette nützen wollen, könnten sich dadurch gehemmt oder eingeschränkt fühlen. Sofern die Platzverhältnisse nur ein einziges WC zulassen, ist der Gemeinderat bereit, dieses WC inklusiv zu beschriften.

### **Punkt 2: Bau von öffentlichen Pissoirs und Frauenurinalen**

Pissoirs und Frauenurinale sind zwar platzsparender, verbrauchen auf den ersten Blick weniger Wasser und können zu schnelleren Abläufen (90% der Toilettennutzung ist für das Urinieren) führen. Trotzdem erachtet der Gemeinderat geschlossene Kabinen bzw. mit Kabinen und Pissoirs/Urinalen kombinierte Toilettenanlagen als vorteilhafter:

- Ausschliesslich mit Frauenurinalen und Pissoirs ausgestattete Anlagen sind genderspezifische Lösungen.
- Genderneutrale Urinale berücksichtigen nicht die bestehenden, kulturell geprägten Konventionen und Körpernormen, welche dazu führen, dass das sichtbare Urinieren bei vielen Frauen, im Gegensatz zu Männern, noch heute Unbehagen und Schamgefühl auslöst.
- Frauen haben während dem Zyklus besondere Bedürfnisse (Abstellfläche, Diskretion, Entsorgung).
- Kabinen sind abschliessbar und sicherer.
- Öffentliche Urinale und Pissoirs werden leider auch für Defäkation missbraucht. Dies bedingt eine angepasste Wasserzufuhr, womit der ökologische Vorteil (wenig Wasserverbrauch) wieder zunichte gemacht wird.

Urinale haben sich besonders an Veranstaltungen mit grossem Publikumsverkehr (z.B. Open Airs) etabliert, wo eine rasche und unkomplizierte «Erledigung» unter sozialer Kontrolle stattfinden kann. Der Gemeinderat ist bereit zu prüfen, ob die Beschaffung eines entsprechenden mobilen Angebots auch für die in der Stadt Thun stattfindenden Veranstaltungen Sinn machen würde.

### **Punkt 3: Installation von öffentlichen Wickeltischen**

Vor der Sanierung der öffentlichen Toiletten wurde die Installation von Wickeltischen in einer alters- und gendergemischten Arbeitsgruppe sehr breit diskutiert. Nach der Erstellung des Pilot-WCs im Jahr 2017 an der Hofstettenstrasse 22 wurde eine öffentliche Befragung durchgeführt. Von 84 Teilnehmenden bemängelte lediglich eine Person den fehlenden Wickeltisch. Gegen die Installation eines Wickeltisches sprachen folgende Argumente, welche noch heute Gültigkeit haben:

- Das Bedürfnis nach Wickeltischen kann mit dem Angebot der tagsüber geöffneten Standorte der «Netten Toilette» viel besser abgedeckt werden.
- Die öffentlichen Toiletten sind im Winter nur temperiert (nicht beheizt).



- In den öffentlichen Toiletten wird oft vandalisiert.
- Die öffentlichen Toiletten werden oft von Menschen mit Suchtproblemen aufgesucht. Diese suchen insbesondere Ablageflächen.
- Der Platz einnehmende Wickeltisch sollte für Männer wie auch für Frauen zugänglich sein. Ein gemeinsamer Vorraum fehlt jedoch in der Regel.

Da die Prüfung der Anliegen der Postulantin mit der vorliegenden Berichterstattung bereits erfolgt ist, kann das Postulat angenommen und gleichzeitig abgeschrieben werden.

**Antrag**

Annahme und gleichzeitige Abschreibung.

Thun, 22. März 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller